



Die Wochenzeitung für Illnau-Effretikon (amtl. Publikationsorgan), Lindau, Brütten, Kyburg und Weisslingen

Samstag **Sonntag**
19° **19°**
 Das Wetter am Wochenende

LINDAU
Aufsteiger des Jahres
 Lindau ist im Gemeinderat der «Weltwoche» nach vorne gerückt, was Gemeindepräsident Bernard Hosang freut. **Seite 11**

KYBURG
Information zur Fusion
 Der Gemeinderat informierte die Kyburger über die Bedingungen der möglichen Partnergemeinden. **Seite 13**

Jud **Wetzikon**
 Bodenbeläge, Vorhänge, Plissée, Systeme
www.jud-bodenbelaege.ch 044 930 79 89

Wettersponsor

Galerie Bano
 Orientteppiche
www.teppichdoktor.ch

ILLNAU-EFFRETIKON

Andreas Hasler will in den Stadtrat

Der Vorstand der Grünliberalen Illnau-Effretikon schlägt Andreas Hasler als Kandidaten für den Stadtrat vor. Definitiv über die Nomination entscheidet aber die Mitgliederversammlung vom 28. Oktober. Dann werden auch die Liste für die Wahlen in den Grossen Gemeinderat und die Nomination für die übrigen Behörden verabschiedet. Der Ökologe und Raumplaner ist beruflich Geschäftsleiter von Pro Natura Zürich. Er engagiert sich seit 2002 in der Politik: Von 2002 bis 2006 als Präsident der kommunalen Fachgruppe Natur und Landschaft und als Mitglied der Gesundheitskommission, von 2006 bis 2010 als Vizepräsident der Umwelt- und Naturschutzkommission. Seit 2010 ist er Gemeinderat und vertritt den Bezirk seit 2011 im Kantonsrat.

Stimme für Umweltanliegen

Andreas Hasler ist 50 Jahre alt, wohnt in Illnau und ist verheiratet. «Mit seiner vielfältigen beruflichen und politischen Erfahrung wird er sich – falls er gewählt wird – gut in den Stadtrat einordnen können», schreibt die Partei in einer Mitteilung. Er wolle dort eine Stimme der politischen Mitte und der Umweltanliegen sein. (reg)



Die Vorstandsmitglieder des Vereins Hütteschüür Ottikon sind zuversichtlich, dass das Illnau-Effretiker Parlament dem Antrag des Stadtrats folgt und das Geld für den Umbau der Scheune bewilligt. Bild: zvg

Der Stadtrat ist für den Ausbau der Ottiker Hütteschüür

ILLNAU-EFFRETIKON Der Stadtrat ist dafür, dass sich die Stadt am Ausbau der Ottiker Hütteschüür finanziell beteiligt. Er beantragt dem Parlament, das nötige Geld zu bewilligen.

Till Hiemer

Nun müssen die Mitglieder des Grossen Gemeinderats entscheiden: Der Stadtrat empfiehlt ihnen, an den Um- und Ausbau der Hütteschüür Ottikon einen Betrag von 310000 Franken aus

dem Hans-Wegmann-Fonds zu genehmigen. Bewilligen sollen sie auch einen Kredit in Höhe von 278000 Franken, mit dem die Stadt die Liegenschaft erwerben würde. Sollte dies geschehen, würde die Aussenwacht endlich zu ihrem Dorfsaal

kommen. Läuft alles im Sinn der Ottiker, dürfte im kommenden Frühling mit den Frondienstarbeiten begonnen werden. Hermann Roeder, Präsident des Trägervereins, ist voller Zuversicht: «Ich habe lange nachgedacht, aber keine Gründe gefunden, warum das Geld nicht gesprochen werden sollte», sagte der Ottiker am vergangenen Dienstag schmunzelnd. **Seite 2**

Wir machen Schule. Seit 30 Jahren!

H.B.S. **K.M.Z.**

Handels-, Informatik-, Sprach-, Kaderschule
www.hbs.ch www.kmz.ch
 Rapperswil – Wetzikon – Tel. 0844 804 804

Hütteschür Ottikon: Nun liegt der Ball bei den Politikern

ILLNAU-EFFRETIKON Das Parlament wird im Dezember darüber befinden, ob die Stadt sich am Umbau der Ottiker Hütteschür beteiligen soll. Der Optimismus beim Trägerverein ist gross.

Till Hiemer

«So günstig kommt die Stadt wohl nie mehr zu einer solchen Liegenschaft in der Kernzone», findet der ehemalige Stadtschreiber Kurt Eichenberger. «Die Milchgenossenschaft hätte die Scheune einiges teurer verkaufen können, es ist eine Art Freundschaftspreis», doppelt Hermann Roider nach. Die beiden sitzen im Vorstand des Trägervereins Hütteschür Ottikon. Diese soll zum Dorfsaal umgebaut werden (wir berichteten).

Für Abstimmung zuversichtlich

Das Duo ist sehr zuversichtlich, was die entscheidende Abstimmung im Parlament betrifft – trotz der eher klammen Stadtkasse. «Die Ratslinke müsste eigentlich dafür sein, weil es ein Projekt mit integrativem Charakter ist, und die Bürgerlichen, weil die 120 Vereinsmitglieder grosse Eigenleistungen erbringen», rührt Eichenberger schon einmal kräftig die Werbetrommel. Es habe eine gewisse Tradition, dass die Stadt in solchen gemeinnützigen Fällen für die Infrastruktur Sorge, den Betrieb dann aber jeweils den Vereinen überlasse. «Und sollte eines Tages kein Bedürfnis mehr für den Saal bestehen, kann die Stadt das Gebäude gut anderweitig nutzen», sagt Eichenberger.

Zudem habe die Stadt nach der grossen Bevölkerungsbefragung verlauten lassen, dass man die Aussenwachen vermehrt unterstützen wolle. «Nun kann sie den Tatbeweis erbringen», so der Illnauer, der einst in Ottikon auf-



So, wie hier auf dem Bild des entsprechenden Modells, würde sich künftig die Ottiker Hütteschür im Inneren präsentieren. Bild: zvg

gewachsen ist. Die Ottiker hätten sich diesen Dorfsaal redlich verdient, findet er.

Dafür tun sie auch selbst einiges: Beim Scheunenausbau wollen sie 3000 Frondienststunden leisten und sind zudem eifrig auf Sponsorensuche. Bis jetzt sind so 130 000 Franken an Spendengeldern zusammengekommen. Weitere 84 000 Franken sind zugesichert, falls der politische Prozess erfolgreich durchlaufen wird. Der Stadtrat schreibt in seinem Antrag denn auch, dass die Finanzierung gesichert sei.

Nun prüft die GPK das Projekt

«Die Präsentation des Projekts ist bei uns in der Kommission sehr gut angekommen. Unsere Fragen wurden so weit alle beantwortet.» Dies sagte gestern Mittwoch Reto Unterholzner, Präsident der Geschäftsprüfungskommission (GPK). Am Abend zuvor hatten Stadtpräsident Ueli Müller sowie Roider und Eichenberger das Umbauprojekt der GPK präsentiert.

«Wir werden das Projekt nun kritisch prüfen. Danach setzen sich die Parlamentsfraktionen damit auseinander, ehe die GPK eine Abstimmungsempfehlung zuhanden des Parlaments gibt», so Unterholzner. Wie diese Empfehlung aussehen wird, kann der SVP-Gemeinderat nicht sagen. «Darüber entscheiden wird an unserer nächsten Sitzung vom 22. Oktober.» Da die Zeit bis zur Novembersitzung des Parlaments sehr kurz sei, gehe er davon aus, dass das Geschäft erst an der Dezembersitzung behandelt werde.

Scheunenaufbau und Ausbauhilfe

Dann werden die Gemeinderäte über zwei Dinge abstimmen: erstens über den vom Stadtrat beantragten Kredit in Höhe von 278 000 Franken für den Erwerb der Liegenschaft, zweitens will die Exekutive, dass der Ausbau der Scheune durch die Ottiker mit 310 000 Franken aus dem sogenannten Hans-Wegmann-Fonds unterstützt wird.

ILLNAU-EFFRETIKON

Vortrag: «Bubenstärken – Buben stärken»

Am Donnerstag, 26. September, findet um 19.30 Uhr im Illnauer Hotzehaus an der Usterstrasse 2 ein Vortrag des Sozialpädagogen Lu Decurtins zum Thema «Bubenstärken – Buben stärken» statt. Decurtins ist bekannt als Autor und Herausgeber der Bestsellers «Vom Teddybär zum Supermann» und «Vom Puppenhaus in die Welt hinaus». Organisiert wird der Anlass von den Elternforen Illnau-Effretikon und Lindau. Anmeldungen bis spätestens morgen Freitag bei Claudia Germann-Buffoni unter Telefon 052 347 2882 oder per E-Mail buffoni@gmx.net. (reg)

WEISSLINGEN

Mit Kandidat Forster auf Dorfrundgang

Am kommenden Samstag lädt EVP-Gemeinderatskandidat Hansjörg Forster zu einer Wanderung in die Weiler von Weisslingen. Man kann ihn auf dem rund 20 Kilometer langen Marsch auf einer, mehreren oder allen Etappen begleiten, ihn dabei kennenlernen und sich mit ihm über seine Ziele und Ideen für Weisslingen unterhalten. Wer mindestens eine Etappe mitgeht, erhält einen Bon für eine Wurst und ein Getränk ab 14 Uhr vor dem Wisliger Volg. Die Wanderung beginnt um 9 Uhr in Weisslingen beim Sprützhüüsli, führt über Dettenried, Schwändi, Neschwil, Lendikon und Theilingen zurück nach Weisslingen. (reg)

Historische Dorfführung

Der Historische Verein Weisslingen organisiert am kommenden Samstag eine Dorfführung und macht die Teilnehmer bekannt mit den Häusern der alten Dorfkörner Burg und Berg entlang der Route Sprützhüüsli–Burggasse–Chilegass–Berg. Besammlung ist um 14 Uhr beim Sprützhüüsli, die Teilnahme ist gratis. Bei Dauerregen werden die Häuser in einem Bildervortrag im Sprützhüüsli vorgestellt. (reg)



Dunja Roshard in die Schulpflege am 22. September

...motiviertes Lernen für meine Kinder ...Schulgelder sinnvoll einsetzen ...aufs Wesentliche konzentrieren

